

## 1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

## 2 JULI ZEH: LEBEN UND WERK 11

2.1 Biografie ..... 11

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund ..... 14

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen  
Werken ..... 18

## 3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 26

3.1 Entstehung und Quellen ..... 26

3.2 Inhaltsangabe ..... 31

3.3 Aufbau ..... 56  
Gattung ..... 56  
Die Grundstruktur der Handlung ..... 57

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken ..... 59

Mia Holl ..... 60

Moritz Holl ..... 64

Die ideale Geliebte ..... 65

Heinrich Kramer ..... 66

Richterin Sophie ..... 67

Lutz Rosentreter ..... 69

Die Hausbewohnerinnen: Driss, Lizzie und die  
Pollsche ..... 70

Würmer ..... 71

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen ..... 72

<b>3.6 Stil und Sprache</b>	78
Erzählperspektive	78
Narrative Struktur	80
Wortwahl	80
<b>3.7 Interpretationsansätze</b>	83
<i>Corpus Delicti</i> als politischer Roman	83
Das Recht des Staates	83
Das Recht des Individuums	86
Vergleich der beiden Positionen	92
Diskussion um Bürgerrechte	93
Diskussion um Selbstbestimmung und Selbstbewusstsein	95
<i>Corpus Delicti</i> als Science-Fiction-Roman	98
Der utopische Grundgedanke im Roman	101
Verweis in die Vergangenheit: Mittelalter und Antike im Roman	102
<b>3.8 Schlüsselstellenanalysen</b>	106
<b>4 REZEPTIONSGESCHICHTE</b>	<b>117</b>
<b>5 MATERIALIEN</b>	<b>121</b>
Rezension zu <i>Corpus Delicti</i>	121
Interviews mit Juli Zeh	123
Juli Zeh: <i>Vom Sozialstaat zum Kontrollsystem</i>	130
Zeh/Trojanow: <i>Angriff auf die Freiheit</i>	132
Holger Steltzner: <i>Bargeld ist Freiheit</i>	133
Immanuel Kant: <i>Beantwortung der Frage: Was ist         Aufklärung?</i>	135

Definition „Science-Fiction“	137
Definition „Utopie“/„Utopischer Roman“	137

<b>6 PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN</b>	<b>142</b>
--	------------

<b>LERNKIZZEN UND SCHAUBILDER</b>	<b>157</b>
-----------------------------------	------------

<b>LITERATUR</b>	<b>165</b>
------------------	------------

VORSCHAU

# 1

## DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich alle Leserinnen und Leser in unserem Band rasch zurechtfinden und das für sie Interessante gleich entdecken, hier eine Übersicht:

Im zweiten Kapitel werden das **Leben Juli Zehs und der zeitgeschichtliche Hintergrund** beschrieben:

S. 11 f.

- Juli Zeh wurde 1974 in Bonn geboren. Sie studierte Rechtswissenschaft und Literaturwissenschaft in Passau und Leipzig, absolvierte 2003 das Zweite Juristische Staatsexamen und wurde 2010 zum Dr. jur. promoviert. Ihr erster Roman *Adler und Engel* erschien 2001. Seither ist sie literarisch äußerst produktiv.

S. 14 ff.

- Die Zeit war politisch geprägt durch den Anschlag auf das World Trade Center am 11. September 2001 und dem darauf folgenden „Kampf gegen den Terror“, der sich innenpolitisch vor allem durch zunehmende staatliche Überwachung bemerkbar machte. Daneben führte die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche zu einer immer stärkeren Verwischung der Grenze zwischen privatem und öffentlichem Bereich.
- Der Roman *Corpus Delicti* wurde 2009 veröffentlicht. Er zählt zum Genre der Science-Fiction-Literatur und weist motivgeschichtliche Parallelen zu anderen Werken desselben Genres auf.

Im dritten Kapitel bieten wir eine Textanalyse und Interpretation.

## 2.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1974	Bonn	Geburt von Julia Barbara Zeh am 30. Juni; Vater Jurist, Mutter Übersetzerin	
1993– 1998	Passau, Leipzig	Studium der Rechtswissenschaft (Stipendiatin der Studentenstiftung des Deutschen Volkes) Erstes Juristisches Staatsexamen	19–24
1996– 2000	Leipzig	Studium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig; erste Veröffentlichungen von Kurzgeschichten und Essays, später folgen Romane, Bühnenstücke, Kinderbücher und Sachbücher	22–26
1999– 2001	Leipzig	Magisterstudium für Europarecht	25–27
2001	Frankfurt a. M.	Debütroman <i>Adler und Engel</i>	27
2001– 2003	Leipzig	Juristisches Referendariat beim Land- gericht Leipzig Zweites Juristisches Staatsexamen	27–29
2007	Barnewitz	Umzug mit Familie nach Barnewitz/ Havelland; Tätigkeit als Volljuristin und Schriftstellerin	33
	Essen	<b>Corpus Delicti</b> wird während der Ruhr- Triennale uraufgeführt (Regie: Anja Gronau)	
2008		Verfassungsbeschwerde gegen die Einfüh- rung des biometrischen Reisepasses	34
2009	Frankfurt a. Main	<b>Corpus Delicti. Ein Prozess</b> erscheint im Verlag Schöffling & Co	35



**Juli Zeh** (\*1974)  
© picture-alliance /  
ZB | Karlheinz  
Schindler

## 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

## 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

**Zusammenfassung**

In diesem Kapitel wird der zeitgeschichtliche Hintergrund von Juli Zeh beleuchtet, der zum Teil auch als politischer Hintergrund der Handlung in *Corpus Delicti* genommen werden kann.

Wichtig für den Zeitraum von den 1960er-Jahren bis heute:

- nach dem wirtschaftlichen Wiederaufbau in den 1950er-Jahren Auseinandersetzung mit der deutschen Vergangenheit in den 1960er-Jahren
- Politisierung aller Lebensbereiche in den 1970er- und 1980er-Jahren
- Wiedervereinigung in den 1990er-Jahren
- Auseinandersetzung mit den ökonomischen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Folgen der Wiedervereinigung seit den 1990er-Jahren
- Ereignisse im Ausland, vor allem die Bürgerkriege im ehemaligen Jugoslawien und die islamistischen Terroranschläge, beeinflussen die deutsche Innenpolitik

## Die 1950er-Jahre

In der Bundesrepublik waren die 1950er-Jahre bestimmt durch den **Wiederaufbau**, der sich, auch unterstützt durch massive amerikanische Finanzhilfen („Marshallplan“), bald zum sogenannten „Wirtschaftswunder“ entwickelte. Am Ende der 1950er-Jahre waren der Wiederaufbau und die **politische Westintegration der Bundesrepublik** (Nato-Beitritt 1955, EWG-Vertrag 1957) abgeschlossen. Die einseitige Ausrichtung auf wirtschaftlichen Erfolg und das nach den Kriegsjahren durchaus verständliche Nachholen von Konsumbedürfnissen zeigten in der sogenannten „Adenauer-Ära“ ihre Schattenseiten beispielsweise in der einseitigen Orientierung an materiellen Wünschen und in der Verdrängung der NS-Vergangenheit: Schon kurz nach Kriegsende forderten erste Stimmen, „endlich“ einen „Schlusstrich“ unter die deutsche Vergangenheit zu ziehen; viele ehemalige Nazis und Parteimitglieder konnten in der Bundesrepublik in Wirt-

## 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

## 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

## Zusammenfassung

Juli Zeh veröffentlicht seit 1996 Erzählungen, Romane und Dramen, aber auch Kinderbücher, Sachbücher und Essays. Häufig beschäftigen sich ihre Texte mit zeitaktuellen und gesellschaftspolitischen Fragen. Darüber hinaus macht sie in Talkshows, Zeitungen und Protestbriefen auf ihre politische Position aufmerksam.

## Werkübersicht

2001	<i>Adler und Engel</i> (Roman) <i>Do ut des</i> (Kurzgeschichte)
2002	<i>Die Stille ist ein Geräusch. Eine Fahrt durch Bosnien</i> (Reiseerzählung) <i>Der Hof</i> (Kurzgeschichte) <i>Die geschenkte Stunde</i> (Kurzgeschichte) <i>Recht auf Beitritt? Ansprüche von Kandidatenstaaten gegen die Europäische Union</i> (Sachbuch)
2003	<i>Feindliches Grün</i> (Kurzgeschichte) <i>Unter Freunden</i> (Kurzgeschichte)
2004	<i>Ein Hund läuft durch die Republik</i> (Anthologie, hrsg. v. Zeh u. a.) <i>Spieltrieb</i> (Roman)
2005	<i>Kleines Konversationslexikon für Haushunde</i>
2006	<i>Alles auf dem Rasen. Kein Roman</i> (Essays)
2007	<i>Schilf</i> (Roman) <i>Corpus Delicti</i> (Theaterstück)
2008	<i>Das Land der Menschen</i> (Kinderbuch)
2009	<i>Angriff auf die Freiheit. Sicherheitswahn, Überwachungsstaat und der Abbau bürgerlicher Rechte</i> (mit Ilija Trojanow) <i>Corpus Delicti. Ein Prozess</i> (Roman) <i>Der Kaktus</i> (Komödie)
2010	<i>Good Morning, Boys and Girls</i> (Theaterstück) <i>Das Mögliche und die Möglichkeiten. Rede an die Abiturienten des Jahrgangs 2010</i> (Essay)



## 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken



Mit dem Roman *Unterleuten* gelang Juli Zeh 2016 ein Bestseller, der inzwischen auch als Mehrteiler verfilmt wurde.  
© picture alliance/ dpa/dpa-Zentralbild | Soeren Stache

### Preise und Auszeichnungen

1999	Preis für Essayistik der Humboldt Universität im Beitragswettbewerb „Recht und Wandel“
2000	Caroline-Schlegel-Preis für Essayistik
2002	Förderpreis zum Bremer Literaturpreis für <i>Adler und Engel</i>
	Deutscher Bücherpreis für das erfolgreichste Debüt mit <i>Adler und Engel</i>
	Rauriser Literaturpreis für <i>Adler und Engel</i>
2003	Ernst-Toller-Preis für <i>Adler und Engel</i>
	Förderpreis zum Friedrich-Hölderlin-Preis
2005	Per-Olov-Enquist-Preis
	Literaturpreis der Bonner LESE



# 3

## TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

### 3.1 Entstehung und Quellen

#### Zusammenfassung

Die Terroranschläge vom 11. September 2001 geben Juli Zeh den Anlass, sich mit den Themen Überwachungsstaat und Folter näher zu beschäftigen. Sie liest George Orwells *1984* und verfolgt die Berichte über Folter in Gefangenenlagern wie Guantanamo. *Corpus Delicti* wurde zunächst als Theaterstück für die Ruhrtriennale in Essen geschrieben (2007) und erschien später als Roman (2009). Auch eine Vertonung als *Schallnovelle* (2009) liegt vor. 2020 beantwortet Zeh in ihrer Buchveröffentlichung *Fragen zu „Corpus Delicti“* in einem fiktiven Interview Fragen und Emails ihrer Leser dazu.

Aus dem als Auftragswerk geschriebenen Theaterstück wird ein Roman

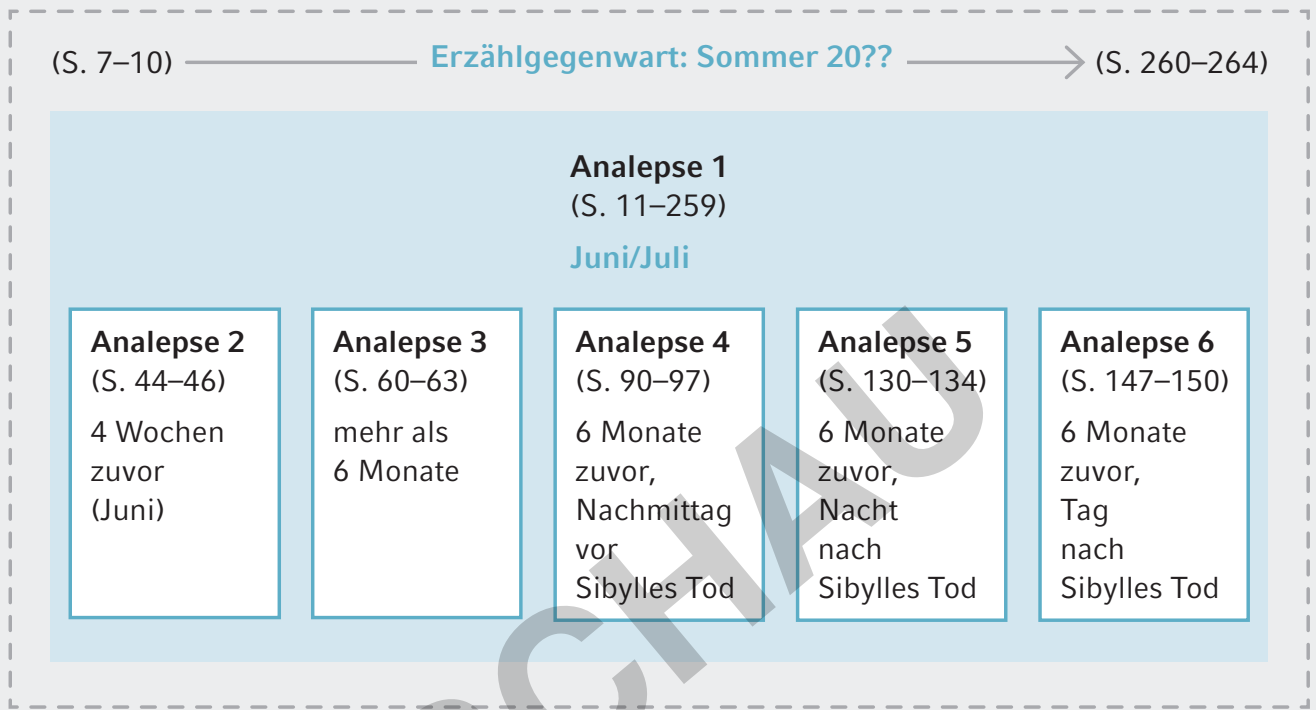
Der Roman entstand auf der Grundlage eines Theaterstücks, das die Autorin im Auftrag der Ruhrtriennale geschrieben hatte und welches am 15. September 2007 in Essen uraufgeführt wurde. Die Roman-Version wurde 2009 im Verlag Schöffling & Co. veröffentlicht. Außerdem entwickelte Zeh im Jahre 2009 zusammen mit der Ingolstädter Band *Slut* eine Hörversion von *Corpus Delicti*, eine *Schallnovelle*, in der die Kriminalhandlung um den vermeintlichen Mord von Moritz Holl deutlich reduziert wird zugunsten der Betonung des Gesundheits- und Überwachungsthemas. Zur Entstehung äußert sich Juli Zeh im fiktionalen Raum ihrer Frankfurter Poetikvorlesungen, die den Titel *Treideln* tragen, und in Interviews:

2011 schildert sie in einem Interview mit der Studentenzeitschrift „Unique“ ihre Reaktion auf die in der Folge der Terroranschläge vom 11. September 2001 beschlossenen Verschärfungen der Sicherheitsgesetze:

Interview  
mit Juli Zeh



## DIE NARRATIVE STRUKTUR UND DIE ZEITSTRUKTUR DES ROMANS



### Die Grundstruktur der Handlung

Die narrative Struktur des Romans besteht im Wesentlichen aus einer **Rahmenerzählung**, die zeitlich mit dem Urteil gegen Mia Holl beginnt, und dem **Rückblick** (Analepse 1), der den größten Raum einnimmt und in dem die Ereignisse in den Monaten vor dem Prozess erzählt werden (vgl. das Schaubild unten). In diese umfangreiche Analepse sind weitere sechs Analepsen eingebaut, in denen der Raum der erzählten Zeit teilweise über sechs Monate vor die Erzählgegenwart reicht und in denen schwerpunktmäßig die Tage vor und nach der Ermordung von Sibylle Meiler erzählt werden. Die Analepse 1 findet ihren Ausgang in der **Erzählgegenwart**, die die Handlung bis zur Vollstreckung und Begnadigung Mias erzählt.

Der Roman spielt „in der Mitte des Jahrhunderts“ (S. 11), die Rekonstruktion der Zeitstruktur des Romans orientiert sich an der

Narrative  
Struktur

Zeitstruktur

Seite	Begriff	Erläuterung
21	„GESUNDER MENSCHEN-VERSTAND“	fiktive Zeitschrift, die sich durch ihre Treue zum herrschenden politischen System auszeichnet und sich als wichtige Waffe im Kampf gegen die Methodenfeinde versteht
22	Wächterhaus	Wohnhaus, in dem die Bewohner selbst die Einhaltung der Gesundheitsvorschriften kontrollieren und die daher finanzielle Vergünstigungen erhalten
22	Prophylaxe	Vorbeugung
28	Oktave	Intervall von acht Tönen
31	Immunsystem	körper eigenes Abwehrsystem
31	Schwadron	kleinste Einheit in der Kavallerie
33	Blind Date	verabredetes Treffen mit einer unbekanntenen Person, meist zur Anbahnung einer persönlichen Beziehung/Partnerschaft
38	<i>per definitionem</i>	aufgrund der Erklärung des Begriffs
39	romantische Anachronismen	verklärende, unmoderne Einstellung
39	Sophisterei	Haarspalterei, Spitzfindigkeit
48	Fanatiker	Person, die von einer Weltanschauung so sehr überzeugt ist, dass sie rücksichtslos auf ihrer Gültigkeit besteht
49	Synapse	Verbindung zwischen zwei Nervenzellen
59	Querulantentum	Verhaltensweise, die stur auf einem (oft vermeintlichen) Recht besteht
61	<i>deep throat</i>	Form des Oralverkehrs
61	Haupthisto-kompatibilitäts-komplex	Gruppe von Genen, die zur Bestimmung der individuellen immunologischen Identität nötig sind
62	Mikroben	Keime, Erreger
64	aus rein nostalgischen Gründen	Nostalgie: Sehnsucht nach der Vergangenheit, Wehmut
64	zweidimensional	flächig erscheinende Wiedergabe
66	ergonomische Richtlinien	Regeln für die Gestaltung von Arbeitsinstrumenten, die optimal an die gesundheitlichen Bedürfnisse des arbeitenden Menschen angepasst sind
68	süffisant	spöttisch, selbstgefällig

## Das Stück

Ein enormes Presseecho erfuhr die Buchausgabe von 2009 und *Fragen zu „Corpus Delicti“* von 2020.

Das Presseecho auf die Theater-Aufführung wurde im Wesentlichen von positiven Kritiken geprägt, die „Neue Ruhr Zeitung“ sprach von einem Stück, das „ohne Bühnenturnerei und Effekthaschen auskommt und doch eine Menge zu bieten hat“, die „Süddeutsche Zeitung“ von einer „hoch spannende(n) Dystopie unseres kollabierenden demokratischen Wohlfahrtsstaates“.<sup>28</sup>

Positive Aufnahme

## Der Roman

Der Bezug zu aktuellen politischen Entwicklungen dürfte ein Grund dafür sein, weshalb die 2009 erschienene Romanfassung von *Corpus Delicti* sehr erfolgreich war, was auch an der Auflagenhöhe ablesbar ist: Im ersten Jahr nach dem Erscheinen des Romans wurden fast 50.000 Exemplare verkauft und innerhalb kurzer Zeit zahlreiche Neuauflagen gedruckt (die vorliegende 12. Ausgabe im btb-Verlag, aus der zitiert wird, stammt aus dem Jahre 2010).

Die Literaturseiten der überregionalen Zeitungen äußerten sich überwiegend positiv über das Werk, vor allem das thematische Anliegen wurde lobend hervorgehoben: So spricht Evelyn Finger in der „Zeit“ von einer „scharfsinnigen Zukunftsvision“<sup>29</sup>, Christian Geyer bestätigt in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, dass die Autorin „an den Nerv unserer zutiefst verängstig-

Lob des thematischen Anliegens

<sup>28</sup> Vgl. die Pressestimmen zur Ruhrtriennale 2007, abrufbar unter: <http://archiv.ruhrtriennale.de/www.2007.ruhrtriennale.de/de/presse/pressestimmen/index.html#corpus-delicti> (Stand August 2022).

<sup>29</sup> Finger 2009.

Rezension zu *Corpus Delicti*

„Juli Zeh attackiert mit Tragödienmustern die Hygienegesellschaft“ – Katharina Granzin spricht in der „Taz“ über den Roman.

„Jede Zeit hat ihre eigenen Moden, Phobien und Absurditäten, die irgendwann von anderen Phobien, Absurditäten und Moden abgelöst werden. Wenn aber eine paranoide gesellschaftliche Anwendung ihrer regelgerechten Ablösung zu lange widersteht, bleibt die betroffene Gesellschaft nie unbeschadet zurück. (...)“

Dieses Szenario entwarf Juli Zeh (dem Vernehmen nach Raucherin) mit ihrem ersten Theaterstück *Corpus Delicti* für die Ruhrtriennale 2007. Jetzt ist *Corpus Delicti* als Prosawerk erschienen. Im Vergleich beider Texte profitiert die Prosa-variante deutlich mehr von der gegenseitigen Befruchtung der Gattungen. Der Theaterstück trägt sehr schweres Gepäck, da seine Autorin nicht verzichten will auf die gut eingeübte Erzählerrolle. Ausführliche narrative Passagen, die nicht einmal ansatzweise vorgeben, Regieanweisungen zu sein, machen den Text zwar gut lesbar, lassen ihn als dramatische Vorlage jedoch deutlich überdeterminiert wirken. (Es muss halt die jeweils regieführende Person ein echtes Stück daraus machen.)

Dass Zeh nicht wirklich versucht hatte, sich den Erzählgestus zu verkneifen, konnte ihr andererseits beim Abfassen des Prosatextes viel Arbeit ersparen; denn so galt es hauptsächlich, zwischen den Repliken noch hier und da ein ‚sagte Mia‘ und minimale zusätzliche Handlungsbeschreibungen einzufügen.

Vergleich  
Theaterstück –  
Roman



# 6

## PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN

Die Zahl der Sternchen bezeichnet das Anforderungsniveau der jeweiligen Aufgabe.

Der Roman bietet eine Fülle von Anknüpfungspunkten für kreative Schreibaufgaben. Beispiele dafür könnten etwa sein:

- *Schreiben Sie eine Romanfortsetzung, indem Sie überlegen, wie Mias Leben ein Jahr nach der Begnadigung aussehen könnte.*
- *Was denkt Driss in den letzten Minuten des letzten Prozesses gegen Mia, als sie von Sicherheitsleuten abgeführt wird? Schreiben Sie einen inneren Monolog.*
- *Schreiben Sie den letzten Abschnitt ‚Zu Ende‘ zu einer Drehbuchszene um.*

Wegen der Problematik der Erstellung halbwegs allgemeinverbindlicher Lösungsvorschläge für solche kreativen Aufgabenstellungen werden im Folgenden keine produktiven Aufgabenformen, sondern ausschließlich interpretierende und analysierende Aufgabenformen vorgeschlagen.

b) Die ideale Geliebte ist ursprünglich eine Erfindung von Moritz, die er seiner Schwester beim letztem Treffen vor seinem Tod mitgibt, sie nimmt in den Dialogen die Rolle von Moritz ein und argumentiert jeweils aus seiner Perspektive. Die ideale Geliebte warnt Mia auch vor potentiellen Feinden, insbesondere vor Kramer, den sie für ein „Monster“ (S. 122) hält, das nur darauf aus ist, Moritz als Staatsfeind zu präsentieren.

Die dramaturgische Funktion der idealen Geliebten wird im Abschnitt *Die Zaunreiterin* (S. 141–146) besonders gut erkennbar. Sie personifiziert die verborgene Seite von Mia, die in ihrem Bruder ganz zum Vorschein kommt, von Mia aber permanent mittels Rationalität kontrolliert wird. Wenn sie Mia vorwirft, als eine „Hexe“ im ursprünglichen Sinne in einem „Dazwischen“ (S. 144) zu leben, sich weder für die eine noch für die andere Seite zu entscheiden, muss Mia ihr Recht geben, da sie äußerlich zwar versucht, systemtreu zu leben, in Wirklichkeit aber hofft, in Ruhe gelassen zu werden und keine Kontakte pflegen zu müssen (vgl. S. 146). Die ideale Geliebte ist der Antipode zu dem angepassten Leben, das Mia zu führen versucht, obwohl sie spürt, dass das normale Leben zentrale existentielle Aspekte nicht berücksichtigt, vor allem nicht die Freiheit und die Liebe.

## Aufgabe 2

\*

### Charakterisierung von Heinrich Kramer

- Ordnen Sie den Abschnitt *Bedrohung verlangt Wachsamkeit* (S. 138–140) in den Kontext der Romanhandlung ein.
- Erarbeiten Sie aus diesem Abschnitt und weiteren geeigneten Stellen des Romans eine Charakterisierung von Heinrich Kramer.

### Mögliche Lösung in knapper Fassung:

- In seinem Kommentar bringt Heinrich Kramer Moritz Holl in Verbindung mit der Terrorgruppe R.A.K., die angeblich einen Angriff mit biologischen Waffen plane. Kramer charakterisiert Moritz aufgrund von Aussagen seiner Schwester Mia als einen „Gefährder“ (S. 140), dessen Tod den Anlass für

## Lernskizze 1: Mia Holl und Heinrich Kramer als kontroverse Charaktere



- 34 Jahre alt, Schwester von Moritz Holl
- Erfolgreiche Biologin mit systemkonformer Idealbiographie
- Anfangs Anhängerin der „METHODE“, da diese naturwissenschaftlich-logischen Erwägungen folgt.
- Tod des Bruders lässt inneren Konflikt aufbrechen zwischen Rationalität und Emotion.
- Nachweis der Fehlerhaftigkeit der „Methode“ beim Unschuldsbeweis für Moritz bestätigt ihre intuitive Einschätzung.
- Zunehmende Gesetzesverstöße belegen ihren Zweifel an der „METHODE“.
- Sechs Gerichtsverhandlungen, Gefängnis und Folter, schließlich: Begnadigung/Befehl zur Umerziehung

- Verheiratet, zwei Kinder, angepasste Familie
- Vertreter der Presse („vierte Gewalt“)
- Hat Zugang zu Gerichtsverhandlungen und zum Gefängnis.
- Hat engen Kontakt zu Mia Holl und besucht sie in ihrer Wohnung und im Gefängnis.
- „METHODE“ ist Ausdruck der Vernunft und deshalb ein ideales System.
- Gesundheit und Funktionalität garantieren den Menschen ein optimales Leben.

**Lernskizze 8: Die Funktion von Grundrechten**

